

Vertrauliche Geburt hilft Schwangeren in Not



Das Bundesfamilienministerium zieht nach einem Jahr "**Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur vertraulichen Geburt**" erste Bilanz.

Um Schwangeren mit Wunsch nach Anonymität besser helfen zu können, trat am 1.05.2014 das "Gesetz zum Ausbau der Hilfen und zur Regelung der vertraulichen Geburt" in Kraft. Ziel der vertraulichen Geburt ist es, die für Mütter wie Kinder riskanten heimlichen Geburten ohne medizinische Betreuung zu vermeiden und zu verhindern,

dass Neugeborene ausgesetzt oder sogar getötet werden. Hinzu kommt die Sicherung der Rechte der Kinder, indem Regelungen zur Kenntnis der Herkunft getroffen wurden.

Die Regelung zur vertraulichen Geburt wird von den Frauen angenommen: Aktuell haben 95 Frauen die Möglichkeit der vertraulichen Geburt in Anspruch genommen. Die Website www.geburt-vertraulich.de informiert betroffene Frauen umfassend über die Hilfsangebote für Schwangere und bietet eine anonyme Online-Beratung. Frauen mit Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und Familienplanung können über **www.schwanger-und-viele-fragen.de** eine Beratungsstelle in ihrer Nähe finden.

Foto: mictures/pixelio.de